

## BUCHBESPRECHUNG

### The Butterflies of Morocco, Algeria and Tunisia

JOHN TENNENT: The Butterflies of Morocco, Algeria and Tunisia. Gem Publishing Company 1996, Wallingford, Oxfordshire, Großbritannien. - I-XXXVI und 217pp, mit 19 zum Teil ganzseitigen Biotopphotos, 22 Freilandaufnahmen von Faltern und 32 Faltertafeln, sowie einer Tafel (Frontispiz) mit 8 Schmetterlingen und Fundortzetteln aus der Sammlung von Carolus Linnaeus. Einige historische Photos von bedeutenden Lepidopterologen in Schwarzweiß. Dazu kommt noch eine zweifarbige Zeichnung von Flügelgeäder und -arealen. 21,5cm x 29cm, fester Kunstleinen-Einband, Druckbögen in Fadenheftung, einzelne Sektionen am Buchrücken geklebt. Zwei Lesebändchen. Englische Pfund 67.- inkl. Porto bzw. ca. DM 180.- im einschlägigen Fachhandel.

Schon wieder ein „Die Schmetterlinge von...“-Buch?!

Der Umfang von Tennents Werk über die Tagfalter Nordafrikas deutet bereits an, daß man hier keinen der allenthalben publizierten „Feldführer“ vor sich hat, die während einer Exkursion zumeist nur unnützen Ballast darstellen und auch danach nicht viel weiterhelfen. Ebensovienig aber ist diese Studie eine hochspezialisierte Monographie, die eine bestimmte, systematisch eng umgrenzte Lepidopterenengruppe einer gleichfalls eng umgrenzten geographischen Lokalität betrifft.

Vielmehr berücksichtigt dieses Werk über die Tagfalterfauna eines Groß-Gebietes sowohl die Ansprüche von Liebhabern als auch die von spezialisierten Wissenschaftlern: Dieses durchaus erschwingliche Buch gibt - nicht mehr und nicht weniger - in Wort und Bild erschöpfend Auskunft über die Naturgeschichte der Tagfalter Nordafrikas (einschließlich Hesperidae und Arten, die gelegentlich von Europa ins Gebiet gelangen).

John Tennent hat insgesamt etwa 2 Jahre im Gebiet verbracht und ist ein ausgewiesener Kenner der lokalen Falterfauna, was sich in einigen Dutzend Fachpublikationen widerspiegelt.

Einem einleitenden Kapitel über die Geschichte der lepidopterologische Erforschung des Gebietes mit photographischen Aufnahmen von bedeutenden Forschern und einiger Habitate folgt zunächst eine Liste der behandelten Lepidopteren. Im darauffolgenden systematischen Teil wird bald klar, daß die vorerwähnte Liste nicht etwa allein die Ergebnisse der Exkursionen des Autors zusammenfasst, sondern sie eine „Checkliste“ aller jemals im Gebiet angetroffenen Taxa darstellt.

Konsequent wird im systematischen Teil Taxon für Taxon intensiv abgehandelt: Neben primären (d.h. erstmals publizierten) Angaben zur Taxonomie und Synonymie einer biologisch-taxonomischen Entität werden erstmals zusammenfassend für das Gebiet auch biologisch-ökologische Daten zur Verfügung gestellt, die dem Leser Auskunft über Wirtspflanzen und Verbreitung eines jeden Taxon geben. Allein diesbezüglich stellt das Werk eine ungeheure Bereicherung unseres bisherigen Wissens dar, sind doch die meisten Angaben zuvor noch nie oder an recht unzugänglicher Stelle publiziert worden. Variation und Verbreitung der Falter werden ebenso berücksichtigt wie Habitate und Flugzeiten. Für den Systematiker wertvoll sind zudem die bei manchen Faltern unklarer taxonomischer Einordnung gemachten weiterführenden Anmerkungen („Notes“). Darüberhinaus wird jedes behandelte Taxon in Worten beschrieben.

Diesem systematisch-naturgeschichtlichen Hauptteil folgen ein Glossar und Karten des Gebietes sowie eine Liste aller erwähnten Orte mit Koordinaten, anhand derer man die geographische Lage der jeweiligen Örtlichkeit in den Karten einigermaßen genau bestimmen kann. Die Karten sind absichtlich sehr grob gehalten, um eine falsche Exaktheit bei dem riesigen, zum Teil noch völlig unerforschten Gebiet zu vermeiden. Der Haupttext des Buches endet mit einer Liste der Futterpflanzen.

Anschließend folgt der Tafelteil, in dem die behandelten Falter in natürlicher Größe meist mehrfach abgebildet werden (Männchen, Weibchen, Vorderseite, Unterseite, infrasubspezifische Formen; insgesamt genau 1302 Photos - davon 114 Photos von Typen - bei „nur“ 175 Taxa), um mögliche Verwechslungen beim Bestimmen eigener Exemplare zu vermeiden. Bei jedem abgebildeten Falter sind genaue Fundortdaten angegeben.

Ein Kuriosum ist das Vorblatt mit Photographien einiger Exemplare der Sammlung von Carolus Linnaeus, die fast 250 Jahre alt sind.

Alle Falterphotos sind von exzeptionell herausragender Qualität.

Dem systematischen Teil mit den Faltertafeln folgt ein umfangreiches Literaturverzeichnis, in dem alle im Text erwähnten Arbeiten aufgeführt sind (ca. 600 Zitate in 8 Sprachen; wer John Tennent kennt, weiß, daß er alle aufgeführten Arbeiten auch gelesen hat: Er läßt sich kritische Abschnitte jeder in einer ihm nicht geläufigen Sprache gehaltenen Studie von lepidopterologisch orientierten Muttersprachlern ins Englische übersetzen). Wie es sich für eine ernstzunehmende Arbeit gehört, hat der Autor selbstverständlich auch die Erstbeschreibungen der behandelten Taxa in der Bibliographie aufgelistet.

Tennent's Falterbuch enthält am Ende eine kommentierte Liste der durchgesehenen Zeitschriften (wohl um den bibliographischen Zugang zu den verwendeten Originalarbeiten älterer Jahrgänge zu erleichtern). Das Werk schließt mit einem Index der insgesamt verwendeten Tiernamen.

An diesem außerordentlich gut recherchierten und hervorragend ausgestatteten Werk kann nur wenig negativ kritisiert werden:

So hapert es im Literaturverzeichnis gelegentlich an der orthographisch korrekten Wiedergabe nicht-angelsächsischer Titel.

Ferner ist die Beschreibung des einzigen neuen Taxon (*Maurus vogelii insperatus*, S. 38-39, Tafel 11 Abb. 76-81) recht kurz geraten. Diesen Mangel machen die entsprechenden Falterbilder allerdings wett. Hilfreich für die Abgrenzung zur Nominatunterart ist auch Tennents entsprechende „Note“

Schade, daß nicht die Anstrengung unternommen worden ist, für jedes Taxon Verbreitungskarten anzufügen. In seinem Vorwort legt der Autor dar, daß genaue Angaben zur Gesamtverbreitung der Taxa gegenwärtig noch nicht gegeben werden können (was ihm niemand verübelt, sind doch große Teile des drei Millionen Quadratkilometer großen Gebietes noch völlig unerforscht), und daß Verbreitungskarten unter Berücksichtigung der bisherigen Kenntnisse lückenhaft sein könnten (selbstverständlich), wodurch derartige Angaben nur von begrenzter Brauchbarkeit wären. Stimmt. Aber unvollständige Verbreitungskarten sind immer noch besser als gar keine. Somit ist der geographisch orientierte Leser des Werkes gezwungen, sich derartige Karten anhand von Tennents Angaben selbst zu erstellen, sollte er an der ungefähren Gesamtverbreitung eines Taxon interessiert sein. Zugegebenermaßen ist das grundsätzlich sehr leicht: Man kopiert einfach das auf Seite 113 dargestellte Koordinatenblatt und markiert die Felder, in denen eine Örtlichkeit mit einem Vorkommen des interessierenden Taxon liegt. Warum der Autor dies nicht selbst für alle Taxa bereitstellt, bleibt unklar. Vielleicht wollte man Platz und damit Druckkosten sparen. Vielleicht aber hat sich der gründliche Tennent einfach davor geschaut, endgültig wirkende Angaben zu noch nicht vollständig aufgeklärten Dingen einer breiteren Leserschaft anzubieten.

Insgesamt ist John Tennent's Buch über die Tagfalter Nordafrikas nichtsdestoweniger zweifellos das schönste und wissenschaftlich wertvollste Werk, das je zum Thema erschienen ist.

In jeder naturwissenschaftlich orientierten Bücherei (mag sie einer naturkundlichen staatlichen oder privaten Organisation gehören, einem Liebhabertomologen oder einem Spezialisten) sollte dieses Buch nicht fehlen, deklassiert es doch alles Vorangegangene an Schmetterlingsbüchern überhaupt, indem es bisher unerreichte Maßstäbe setzt.

Derzeit (März 1997) sammelt Tennent auf den Solomonen. Ich freue mich schon auf sein nächstes Buch.

Ralf H. Anken

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anken Ralf H.

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNG The Butterflies of Morocco, Algeria and Tunisia 9-11](#)